



RECHTSANWALTSKAMMER KARLSRUHE

Karlsruhe, im Januar 2019
Seminarnummer 2019 07

RAK Karlsruhe, Reinhold-Frank-Str. 72, 76133 Karlsruhe

SONDERRUNDSCHREIBEN

Forensische Vernehmungen: Die Berichtsperson

Sehr geehrte Damen und Herren Kolleginnen und Kollegen,
die Rechtsanwaltskammer Karlsruhe führt für ihre Mitglieder am

Freitag, 19. Juli 2019, von 9.00 bis 17.45 Uhr
im Ehrenbergssaal des Bürgerzentrums, Am Alten Schloß 22, Bruchsal
(Parkmöglichkeiten Tiefgarage Bürgerzentrum oder Parkhaus Kaiserstraße)

das obige Seminar mit den Referenten

Herrn Rechtsanwalt Bertil Jakobson
Fachanwalt für Strafrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Hinweis: Das Seminar wird als Fortbildungsveranstaltung i.S. von § 15 FAO für alle Fachanwaltschaften mit 7,5 Stunden anerkannt.

Die **Teilnahmegebühr** für das Seminar beträgt einschließlich Getränken, Kaffeepausen, Mittagessen, Skript und Parkgebühr **160,00 €** und ist **ausschließlich** auf das Seminarkonto der Rechtsanwaltskammer Karlsruhe **unter Angabe der Seminarnummer 2019 07 sowie den Namen des Teilnehmers** bei der

Postbank Karlsruhe, IBAN: DE56 6601 0075 0169 2167 59, BIC: PBNKDEFF

zu überweisen.

Die Seminargebühr ist mit der Anmeldung fällig, eine Eingangsbestätigung sowie eine Rechnungsstellung erfolgen nicht.

Bei einem Rücktritt von der Anmeldung während der letzten 10 Tage vor Beginn der Veranstaltung ist eine Rückzahlung der Teilnahmegebühr nur ausnahmsweise nach Prüfung im Einzelfall möglich.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

RA Walther Hindenlang
Geschäftsführer

Themenübersicht:

Das Seminar „Forensische Vernehmungen: Die Berichtsperson“ ist eine gleichermaßen praxisbezogene wie fallorientierte Fortbildungsveranstaltung für alle forensisch tätigen Rechtsanwältinnen/-innen.

Zusammen mit dem Schwesterseminar, „Forensische Vernehmungen: Die Verhörsperson“, werden identische Sachverhalte aus zwei völlig unterschiedlichen Perspektiven dargestellt. Die beiden Seminare „Forensische Vernehmungen“ bieten eine bisher einmalige Art der Darstellung des Themas.

Hinweis: Ein Besuch beider Vorträge ist dabei nicht zwingend erforderlich, um die jeweiligen Inhalte praktisch nutzen zu können.

Das Seminar „Forensische Vernehmungen: Die Berichtsperson“ arbeitet einerseits mit zahlreichen Beispielen, anhand derer wissenschaftliche Ansätze aus u.a. der Forensischen Linguistik, Sprachproduktionspsychologie und Psycholinguistik praktisch und lebensnah vermittelt werden. Zeugenaussagen vor Gericht bestehen aus unterschiedlichen Elementen, wobei besonderes Augenmerk im Seminar auf die (mündliche) Wortsprache des Zeugen, seine Motive sowie Beweggründe und Emotionen gelegt wird.

Daneben wird der Einfluss sog. metaphorischer Konzepte auf unsere täglichen sprachlichen Interaktionen erläutert, nach denen viele sprachlichen Äußerungen sehr viel mehr über den Sprecher verraten, als über die Sache, über welche gerade vor Gericht verhandelt wird. Anhand mehrerer praktischer Fälle, unter anderem der Vernehmung des Herrn Sebastian Edathy als Zeuge im Parlamentarischen Untersuchungsausschuss am 18. Dezember 2014, werden die Inhalte des Vortrages praxisnah vermittelt. Das stenografische Protokoll des 19. Sitzungstages am 18. Dezember 2014 wurde vom Deutschen Bundestag für die vorliegende Veranstaltung freundlicherweise überlassen und wird den Zuhörern/-innen des Vortrages in geeigneter Form zur Verfügung stehen.

Zu den Inhalten des vortragsbegleitenden über 170-seitigen Seminarskripts „Forensische Vernehmungen: Die Berichtsperson“ gehören unter anderem:

- Fälle: Die „Edathy-Affäre“, Wohnungseinbruch in Duisburg, Urlaub in Ibiza
- Sprache des Zeugen: Psycholinguistische Deixisanalyse, Psycholinguistische Semiotikanalyse, Metaphorische Konzepte und Framing, Präsuppositionen, Oxymora, Dialogumkehrungen u.v.m.
- Motive des Zeugen: Metaemotionen (Angst/Schuldgefühle/Freude), Reaktanz, (Aussage-) Stress, Selbstüberschätzung, Prestige und Proxemik, Internale und externale Attributionen u.v.m.
- Emotionen des Zeugen: Emotionale Auslöser, Emotionen und Mimik, Emotionen vs. Gefühle, Die Mimik der universellen Emotionen Freude, Trauer, Angst, Zorn, Ekel, Verachtung und Überraschung u.v.m.
- Lügen vor Gericht: Die psychologischen Rahmenbedingungen intentional falscher Aussagen, Verheimlichen und Verfälschen, partielles Lügen, verräterische sprachliche Signale, prosodische Warnhinweise u.v.m.

Die Zuhörer/-innen werden die Möglichkeit erhalten, während des Vortrages aktiv mitzuarbeiten. Sie werden Zugang zu einem passwortgeschützten Bereich auf der Homepage des Referenten erhalten, auf welchem weitere seminarbezogene Informationen und Unterlagen zur Verfügung stehen.